

# Die Zeit

Text: Albrecht Gralle  
nach Dietrich Bonhoeffer (1906–1945)

## Vor-(Zwischen)spiel

♩ = ca. 115

Am

1. Ein Jahr gen, viel  
2. Die Zeit, ein  
3. Es .n der, sie  
4. fä ler, die  
Rei se ge

F<sup>maj</sup>7 G C

11

1. hat gen an Freu - de und an Leid. Was  
2. Flu ter, und kann nicht rück - wärts gehn. So  
3. ter wie Ster - ne in der Nacht und  
4. ler, die man so schnell ver - gisst. Und  
Wei - se. Gott, der sie vor - wärts treibt. Man

F<sup>m7</sup> E Am

1. war, ist nun ge - sche - hen, und was wir nicht ver - ste -  
2. bleibt uns nur zu hof - fen, wach zu sein und of -  
3. wei - te - ten die Bli - cke für gött - li - che Ge - schi -  
4. was sonst noch ge - we - sen, wird an dem Maß ge - mes -  
5. merkt es kaum, erst spä - ter sieht man, wie Got - tes Fe -